

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2015)
Heft: 4: Kompetenzen = Compétences = Competenza
Rubrik: Aktualitäten = Actualités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII. Aktualitäten / Actualités

Kongress BIS Luzern 2016 nimmt Formen an und hat ein Motto: Bibliotheken & Politik

Hans Ulrich Locher,
Geschäftsführer BIS

Der Kongress BIS in Luzern beginnt mit der Generalversammlung des Verbandes. Abends ein kulturelles Highlight: ein Konzert der Berliner Philharmoniker im KKL. Notieren Sie schon heute den Termin: 31. August bis 2. September 2016.

Der Vorstand hat beschlossen, den Kongress 2016 in Luzern mit der Generalversammlung zu starten. Anschließend wird bei einem Apéro die Ausstellung im Foyer des Gebäudes von Universität und PH Luzern eröffnet, zu der sich bereits zahlreiche Firmen angemeldet haben.

BIS sichert Tickets

Das Abendprogramm wird ein kultureller Höhepunkt des Kongresses. Im KKL, einem der akustisch besten Konzertsäle der Welt, spielen die Berliner Philharmoniker unter ihrem Dirigenten Simon Rattle Werke von Dvorák und Brahms im Rahmen von «Lucerne Festival Sommer».

Es steht unter dem Thema Primadonna und kreist um die Rolle der Frau in der Musik, perfekt passend zum bibliothekarischen Berufsfeld. Für Teilnehmende des Kongresses wird vorgängig eine Konzerteinführung angeboten. Ohrenzeugen derartiger Einstimmungen behaupten übereinstimmend: Man sieht und hört ein Konzert ganz anders. Wer das Konzert besuchen möchte, erhält dank dem BIS garantiert Karten, bei denen die Einführung inbegriffen ist. Wir haben ein Kontingent Tickets reserviert, da die Symphoniekonzerte in Luzern traditionell ausverkauft sind. Sie können mit der Kongressanmeldung gebucht werden, die im April 2016 online gehen wird.

Bibliotheken & Politik

Das Organisationskomitee (siehe *arbido* Nr. 2 2015) hat dem BIS-Vorstand Ideen zum Slogan für den Kongress unterbreitet und daraus wurde der Vorschlag «Bibliotheken & Politik» ausgewählt. Dabei geht es um Bibliothekspolitik wie beispielsweise die geplante Revision

des Urheberrechtes – Stichwort Verleihgebühr – oder rechtliche Grundlagen der Bibliotheken. Der Vorstand denkt aber auch an Themen wie Beiträge der Bibliotheken zu aktuellen Problemen wie der Flüchtlingskrise etc.

Weitere Aspekte

Nebst Themen zu diesen Aspekten wird der Kongress generell Angebote zur Weiterbildung und Diskussionen von aktuellen Projekten und Anliegen umfassen. Bis Ende 2015 wird das Programm im Detail fertig gestellt sein, wobei Aktualisierungen vorbehalten bleiben. Dazu gehört natürlich auch das weitere Rahmenprogramm mit dem traditionellen Festabend sowie Besichtigungen von Bibliotheken, Dokumentationsstellen sowie kulturellen Institutionen im Raum Luzern. Auf grosses Interesse dürften dabei Besichtigungen der Speicherbibliothek Büron stossen, die 2016 ihren Betrieb aufnimmt.

Kontakt: halo.locher@bis.ch

Le congrès 2016 de BIS prend forme. Il se déroulera sous le mot d'ordre «bibliothèques & politique».

Hans Ulrich Locher,
secrétaire général BIS

Le congrès de BIS à Lucerne débutera par l'assemblée générale de l'association. Le soir, l'orchestre philharmonique de Berlin donnera un concert au KKL. Inscrivez d'ores et déjà les dates de la manifestation dans votre agenda: le congrès aura lieu du 31 août au 2 septembre 2016.

Le comité a décidé de commencer le congrès 2016 de Lucerne par l'assemblée générale. L'exposition, à laquelle de nombreuses entreprises se sont déjà inscrites, sera ensuite inaugurée lors d'un apéritif servi dans le foyer du bâtiment de l'Université et de la Haute école pédagogique de Lucerne.

BIS propose des billets

Le programme de la soirée représen-

tera le point culminant culturel du congrès. Dans le cadre du festival d'été de Lucerne et sous la direction de son chef d'orchestre Simon Rattle, l'orchestre philharmonique de Berlin jouera des œuvres de Dvorák et de Brahms au KKL, l'une des salles de concert possédant la meilleure acoustique au monde. Le festival s'articulera autour de la prima donna et du rôle de la femme dans la musique: un thème qui

convient parfaitement au champ professionnel des bibliothèques. Les participants au congrès pourront suivre une introduction au concert. Ceux qui peuvent en témoigner sont unanimes: «Après avoir suivi une introduction au concert, on le voit et on l'entend complètement différemment.» Grâce à BIS, les personnes qui le souhaitent peuvent obtenir des entrées qui incluent l'introduction au concert. Nous avons en effet réservé un contingent de billets, car les concerts symphoniques se déroulent en principe à guichets fermés à Lucerne. Les billets pourront être commandés en ligne lors de l'inscription au congrès en avril 2016.

Bibliothèques & politique

Le comité d'organisation (voir *arbido* 02/15) a soumis au comité de BIS des idées de slogans pour le congrès et c'est la proposition «Bibliothèques & politique» qui a été retenue. Ce thème se réfère à la politique des bibliothèques, comme la révision planifiée du droit d'auteur – autrement dit la taxe de prêt – ou aux bases légales des bibliothèques. Le comité réfléchit cependant également à des thèmes comme la contribution des bibliothèques aux problèmes actuels, par exemple dans le cadre de la crise des migrants.

Autres perspectives

En plus de ces aspects, le congrès comprendra des offres de formation conti-

nue et des discussions portant sur les préoccupations et les projets actuels. Le programme détaillé sera terminé d'ici à la fin de l'année 2015, sous réserve de mises à jour. Le programme cadre, avec la traditionnelle soirée festive et les visites de bibliothèques et d'organes de documentation ainsi que d'institutions culturelles dans la région de Lucerne, en fait bien sûr également partie. Les visites de la bibliothèque de stockage de Büron, qui ouvrira en 2016, devraient notamment éveiller un grand intérêt.

Kontakt: halo.locher@bis.ch

Verabschiedung von Stephan Holländer

Er ist die Konstante, der beständige Fels in der zwar nicht als rau bekannten, aber dennoch sehr bewegten See von *arbido*, dem Spiegelbild des schweizerischen Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationswesens. Stephan Holländer ist das Urgestein der Redaktion von *arbido*. Seit bald 25 Jahren engagiert er sich für das Fachorgan der Berufsverbände BIS und VSA. Immer verlässlich, nie langweilig, stets kritisch, dabei aber konstruktiv und von grösster Hilfsbereitschaft. Eine ganze Generation von *arbido*-Redaktorinnen und Redaktoren hat er kommen und gehen sehen. Mehr als das: Seinen stetig wachsenden Erfahrungsschatz hat er immer bereitwillig geteilt und so neu dazugestossenen Kolleginnen und Kollegen das diffizile Handwerk in der Redaktion einer Fachzeitschrift vermittelt.

Stephan Holländer ist ausgebildeter wissenschaftlicher Dokumentar, verantwortete einst die Dokumentation bei Ciba-Geigy in Basel und bei Edipresse in Lausanne, und stiess damals als Vertreter der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation SVD-ASD zur *arbido*-Redaktion. Die SVD – deren Präsident Stephan Holländer zeitweise war – ist mittlerweile im BIS



aufgegangen, und auch in diesem Verband engagiert er sich: Seit 2011 ist er Beauftragter für Weiterbildung des BIS, als solcher hat er damals das Weiterbildungsprogramm neu konzipiert. Allgemein liegt ihm die Bildung am Herzen: Nicht nur *arbido*-Redaktorinnen und -Redaktoren durften von seinen I+D-Kenntnissen profitieren, auch unzählige Studierende lässt er an seinem Wissen teilhaben. Er unterrichtet an den Fachhochschulen HTW Chur, HEG Genf sowie an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten.

Ursprünglich hatte Stephan Holländer in Bern Rechtswissenschaften studiert. Diese Erstausbildung zum lic. iur. kommt den *arbido*-Lesern heute noch zugute, denn die Themen Urhe-

ber- und Lizenzrecht, Rechtemanagement etc. zählen nach wie vor zu seinen Favoriten. Davon zeugen auch seine zahlreichen Veröffentlichungen ausserhalb von *arbido*, zum Beispiel das Kapitel zum Schweizerischen Urheberrecht in der Auflage 2013 der als «orangene Bibel» bekannten *Grundlagen der Information und Dokumentation*.

Nun hat er sich entschlossen, auf Ende 2015 aus der *arbido*-Redaktion auszutreten – nicht aber unbedingt leiser: Er wird sich auf seine Lehraufträge konzentrieren und seine Zeit vermehrt seiner Tätigkeit als selbstständiger Projektleiter und Berater im I+D-Bereich sowie eigenen Publikationen widmen. Zum Glück werden die *arbido*-Leser (wie auch die *arbido*-Redaktion) aber auch künftig nicht gänzlich auf seine Sachkenntnis verzichten müssen, denn Stephan Holländer hat zugesichert, weiterhin als Autor für kritische Buchrezensionen und fundierte Fachartikel zur Verfügung zu stehen.

Die ganze *arbido*-Redaktion bedankt sich ganz herzlich bei Stephan Holländer für die wertvolle Arbeit, die er in den letzten 25 Jahren geleistet hat und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft nur das Beste. (sm)